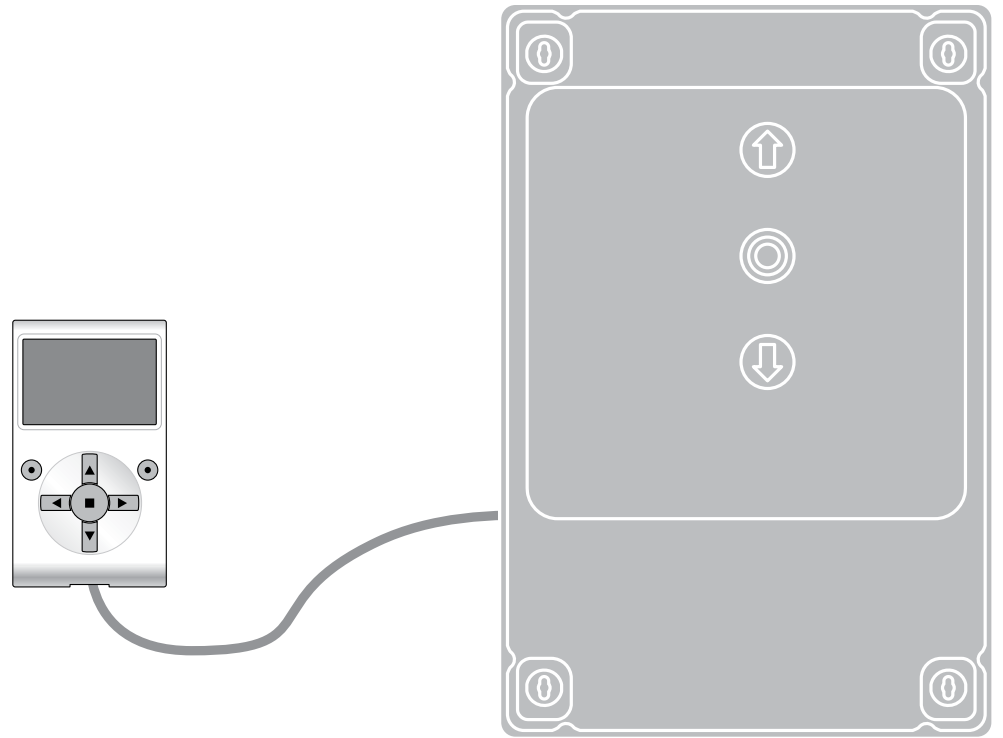


# NDA001

CE



## Programmierbare Funktionen

bei Anwendung des Oview - Programmierers

# GEMEINSAME FUNKTIONEN

## Name

Dieser Parameter ermöglicht die Zuweisung einer anderen Bezeichnung als die ursprüngliche an die Automatisierung, um die Identifikation zu erleichtern (Bsp.: "Tor Nordseite").

Es ist möglich, eine Bezeichnung mit höchstens 24 Zeichen, einschließlich Leerzeichen, zu benutzen.

## Gesamtheit

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 63 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "0".

Die Gesamtheit ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen werden muss, um ihren "Zugehörigkeitsbereich" zu definieren. Daraufhin ist es während der Anwendung der in einer umfangreichen Anlage vorliegenden Automatisierungen möglich, alle Vorrichtungen gleichzeitig zu steuern, die dieselbe Gesamtheitsnummer aufweisen.

## Anschrift

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 und 128 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert für Empfänger beträgt 2 und für die Steuerungen 3.

Die Adresse ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen wird, um sie von den anderen Vorrichtungen in einer Gesamtheit zu unterscheiden. Somit ist es notwendig, dass die Vorrichtungen einer Gesamtheit eine jeweils andere Adresse aufweisen.

## Gruppe

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 und 14 oder "keiner" eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "Keiner".

Die Funktion ermöglicht die Zuweisung einer Nummer an eine Vorrichtung, die gesteuert werden muss (zum Beispiel ein Getriebemotor oder eine andere potentiell an ein Netz BusT4 anschließbare Vorrichtung), die dieser Vorrichtung ermöglicht, einer bestimmten "Steuergruppe" zuzugehören.

Einer selben Gruppe können mehrere Vorrichtungen zugehören, die auch verschiedenen Gesamtheiten zugehören. Es ist möglich, bis zu 14 Vorrichtungsgruppen zu bilden und insbesondere kann eine selbe Vorrichtung in 4 verschiedene Gruppen eingefügt werden.

In einem Vorrichtungsnetz ermöglicht die Anwendung dieser Funktion:

- gleichzeitig verschiedene Vorrichtungen in einer Gruppe zu steuern, auch wenn einige dieser verschiedenen Gesamtheiten zugehören;
- einen einzigen Empfänger zu nutzen, der in einer der Vorrichtungen installiert ist, die zu einer Gruppe gehört, um alle Vorrichtungen zu steuern, die zu dieser Gruppe gehören.

## Firmware-Version (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden Firmware.

## Hardware-Version (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden Hardware.

## Seriennummer (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Seriennummer, die eine Vorrichtung unverwechselbar identifiziert. Diese Nummer ist für jede Vorrichtung unterschiedlich, auch wenn sie dasselbe Modell aufweist.

## Kontrolle Passwort

Die Funktion ist nützlich, um den Zugang zu allen oder zu einigen Programmierungsfunktionen einer Vorrichtung durch nicht berechtigte Personen einzuschränken. Wenn eine Vorrichtung von einem Passwort geschützt ist, muss zum Beginn einer Programmierungssession zuerst das "Login"-Verfahren und am Ende der Session das "Logout"-Verfahren ausgeführt werden. Anmerkung – Das "Logout"-Verfahren ermöglicht das Schließen des Zugangs nicht berechtigter Personen, indem das bestehende Passwort erneut aktiviert wird. **Achtung!** – Bei der Programmierung des Passworts in mehreren Vorrichtungen (zum Beispiel im Oview, in der Steuerung, im Empfänger usw.) ist es empfehlenswert, dasselbe Passwort für alle Vorrichtungen zu benutzen, einschließlich des Oviews. Diese Beachtung vermeidet, dass während der Anwendung des Oviews oder der zugehörigen Software ein neues Login bei jedem Vorrichtungswechsel ausgeführt werden muss.

In den Vorrichtungen (einschließlich des Oviews) können zwei Passwort-Arten programmiert werden:

- Das Benutzer-Passwort, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung! – Keine Großbuchstaben eingeben.**
- Das Installateur-Passwort, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung! – Keine Großbuchstaben eingeben.**

# FUNKTIONEN DER STEUERUNG

## Installation

### Suche Bluebus (0x0a)

Diese Funktion ermöglicht den Start des Erlernungsverfahrens der am Eingang Bluebus und am Eingang ALT der Steuerung einer Automatisierung angeschlossenen Vorrichtungen. Wichtig – Zur Aktivierung der Suche der Vorrichtungen muss die Taste "Start" gedrückt werden.

### Programmierung der Positionen

#### • umgekehrte Drehrichtung (0xa3)

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert lautet "OFF" (Standarddrehung des Motors). Die Funktion erlaubt es, die Drehrichtung des Encoders umzukehren und ihn auf die Drehrichtung des Motors auszurichten; der werksmäßig eingestellte Wert ist "OFF" (Standard-Drehung des Encoders). Wichtig – Bei Veränderung dieses Parameters muss eine Einlernung der Öffnungs- und Schließpositionen erfolgen.

#### • Öffnung (0x18)

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während einer Öffnungsbewegung des genauen Punkts (Maß) des Öffnungsendschalters des Tors. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden. Wird ein Motor mit mechanischem Endschalter verwendet, wird das Maß nicht angezeigt.

#### • Verlangsamung Öffnen (nur für Inverter) (0x24)

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des genauen Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf verlangsamen muss, bevor der Endschalter erreicht wird. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

**• Teilöffnung 1 (0x1b)**

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperren sollte. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden. Wird ein Motor mit mechanischem Endschalter verwendet, wird nicht das Maß angezeigt, sondern die Zeit im Verhältnis zur Schließposition.

**• Teilöffnung 2 (0x1c)**

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperren sollte. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden. Wird ein Motor mit mechanischem Endschalter verwendet, wird nicht das Maß angezeigt, sondern die Zeit im Verhältnis zur Schließposition.

**• Teilöffnung 3 (0x1d)**

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperren sollte. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden. Wird ein Motor mit mechanischem Endschalter verwendet, wird nicht das Maß angezeigt, sondern die Zeit im Verhältnis zur Schließposition.

**• Verlangsamung Schließen (nur für Inverter) (0x25)**

Diese Funktion wird als Encoderimpulse ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Schließbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf zu bremsen beginnt, bevor der Endschalter erreicht wird. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

**• Schließen (0x19)**

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während einer Schließbewegung des exakten Punkts (Maß) des Endschalters beim Schließen des Tors. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden. Wird ein Motor mit mechanischem Endschalter verwendet, wird das Maß nicht angezeigt.

**Bremsgeschwindigkeit (nur für Inverter) (0x44)**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 20%. Die Funktion erlaubt die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während des Einlernens der Öffnungs- und Schließbewegung und während der Endphase der Bremsung einhält. Wichtig - Dieser Parameter muss immer auf den notwendigen Mindestwert zur Bewegung des Tors eingestellt werden. Ein zu hoher Wert kann zu Präzisionsverlusten bei den Haltepositionen führen.

**Bremstufe (0x35)**

Mit diesem Parameter kann die Verzögerung zur Deaktivierung/Aktivierung der Bremse bei Bewegungsstart eingestellt werden. Der Wert liegt zwischen 0 und 2.5s und ist werkseitig auf 0s eingestellt.

Der Parameter ist in vier Punkte unterteilt, die jeweils mit den Nummern von 1 bis 4 im oberen rechten Bereich der Bildschirmseite Oview identifiziert werden. Die Verzögerungszeit kann in "ms" bei Deaktivierung der Bremse ausgewählt werden:

- Wert 1: Start Öffnen
- Wert 2: Start Schließen
- Wert 3: Stopp Öffnen
- Wert 4: Stopp Schließen

**Version Platine (0x03)**

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des angeschlossenen Steuerungstyps und Motortyps. Folgende Platinenversionen sind vorgesehen:

- Mechanischer Endschalter, dreiphasig
- Elektronischer Endschalter (Encoder), dreiphasig
- Mechanischer Endschalter, einphasig
- Elektronischer Endschalter (Encoder), einphasig
- Elektronischer Endschalter, Inverter, einphasig

**Daten löschen (0x0c)**

Diese Funktion ermöglicht das Löschen der Konfiguration einer Steuerung und der darin gespeicherten Daten, wobei unter verschiedenen Punkten gewählt wird. Diese Punkte lauten:

- Vorrichtungen bluebus – ermöglicht das Löschen der Konfiguration der Vorrichtungen Bluebus und des Eingangs STOP;
- Maße – ermöglicht das Löschen aller gespeicherten Maße.
- Werte Funktionen – Ermöglicht das Löschen aller Werte und die Einstellungen der durch die Steuerung vorgesehenen Funktionen.
- alles – Ermöglicht das Löschen aller Daten im Speicher der Steuerung, ausschließlich der vorbehaltenen Parameter: Gesamtheit, Adresse, Hardware-Version, Version software, Seriennummer. Darüber hinaus werden Standardwerte vorgeladen, die für den Einsatz mit Sektionaltoren oder Rollläden vorgesehen sind.
- alles Schnelltoore (0x7C) – Ermöglicht das Löschen aller Daten im Speicher der Steuerung, ausschließlich der vorbehaltenen Parameter: Gesamtheit, Adresse, Hardware-Version, Software-Version, Seriennummer. Darüber hinaus werden Standardwerte vorgeladen, die für den Einsatz mit Schnelltooren vorgesehen sind.

**Grundparameter****Automatisches Schließen (0x80)**

Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Die Funktion ermöglicht die Aktivierung in der Steuerung der Automatisierung des automatischen Schließens am Ende einer Öffnungsbewegung. Wenn die Funktion aktiv ist (ON) beginnt die automatische Schließbewegung am Ende der Wartezeit, die in der Funktion "Pausenzeit" programmiert ist. Wenn die Funktion nicht aktiv ist (OFF), erfolgt die Steuerungsfunktion "halbautomatisch". Anmerkung: das automatische Schließen funktioniert nicht im Schließmodus mit "Totmannfunktion".

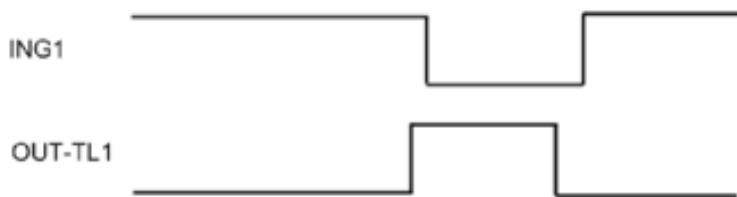
**Pausenzeit (0x81)**

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 40 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Öffnungsbewegung und dem Beginn einer Schließbewegung vergehen muss. **WICHTIG** – Diese Funktion erfolgt nur, wenn die Funktion "automatisches Schließen" aktiv ist.

<b>Schließen nach Photo (0x86)</b>
<p>• <b>aktiv (0x84)</b></p> <p>Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Die Funktion ermöglicht die Beibehaltung der Automatisierung in der Öffnungsposition nur über die Zeitspanne, die zum Vorbeifahren/-gehen von Fahrzeugen oder Personen notwendig ist. Nach dieser Zeitspanne wird automatisch die Schließbewegung aktiviert, die wiederum nach einer bestimmten Zeitspanne beginnt, die in der Funktion "Wartezeit" programmiert wurde. Wichtig – Wenn die Funktion aktiv ist (ON), ändert sich der Betrieb aufgrund des Parameters, der in der Funktion "Automatisches Schließen" eingestellt ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Bei aktiver Funktion "Automatisches Schließen" (ON) stoppt die Öffnungsbewegung sofort nach der Freigabe der Photozellen und nach der in der Funktion "Wartezeit" programmierten Wartezeit startet die Automatisierung die Schließbewegung.</p> <p><input type="checkbox"/> Bei nicht aktiver Funktion "automatisches Schließen" (OFF) schließt die Automatisierung die Öffnungsbewegung vollständig ab (auch wenn die Photozellen zuvor befreit werden) und nach der in der Funktion "Wartezeit" programmierten Wartezeit startet die Automatisierung die Schließbewegung.</p> <p><b>Achtung!</b> – Die Funktion "erneutes Schließen nach Photo" wird automatisch abgeschaltet, wenn während der vorliegenden Bewegung eine Stopp-Steuerung übertragen wird, die die Bewegung sperrt und funktioniert nicht mit "Schließen mit Totmannfunktion".</p>
<p>• <b>Modus (0x86)</b></p> <p>Dieser Parameter wird werkseitig im Modus "öffnet bis Befreiung" eingestellt. Die Funktion weist 2 Betriebsarten auf:</p> <p><input type="checkbox"/> öffnet alles – Wenn dieser Modus aktiv ist und während einer Schließbewegung die Sicherheitsvorrichtungen (Photozellen) eingreifen, beginnt die Automatisierung eine vollständige Öffnungsbewegung. Wenn die Sicherheitsvorrichtungen dagegen in der Zwischenzeit befreit werden, nachdem die in der Funktion "Schließverzögerungszeit" programmierte Wartezeit vergangen ist, startet die Automatisierung die automatische Schließbewegung;</p> <p><input type="checkbox"/> öffnet bis Befreiung – Wenn dieser Modus aktiv ist und während einer Schließbewegung die Sicherheitsvorrichtungen (Photozellen) eingreifen, beginnt die Automatisierung eine Öffnungsbewegung, die fortschreitet, bis die Photozellen befreit werden. Nun Stoppt die Bewegung und nach Vergehen der in der Funktion "Schließverzögerungszeit" programmierten Wartezeit, startet die Automatisierung die Schließbewegung. Anmerkung – Wenn das "automatische Schließen" nicht aktiv ist, geht die Steuerung in den Modus "öffnet alles" über.</p>
<b>Wartezeit (0x85)</b>
<p>Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 5 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Öffnungsbewegung und dem Beginn einer Schließbewegung vergehen muss.</p>
<b>Immer schließen (0x87)</b>
<p>• <b>aktiv (0x88)</b></p> <p>Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Diese Funktion ist im Falle eines auch kurzen Stromausfalls nützlich. Wenn die Automatisierung während einer Öffnungsbewegung aufgrund eines Stromausfalls blockiert wird und die Funktion aktiv (ON) ist, wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms normal ausgeführt. Wenn die Funktion dagegen nicht aktiv (OFF) ist, bleibt die Automatisierung bei Wiederherstellung der Automatisierung stehen. Anmerkung – Wenn die Funktion aktiv ist, geht der Schließbewegung aus Sicherheitsgründen eine Wartezeit voraus, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert ist. Anmerkung: die Funktion wird im Schließmodus mit "Totmannfunktion" nicht ausgeführt.</p>
<p>• <b>Modus (0x8a)</b></p> <p>Dieser Parameter wird werkseitig auf dem Modus "schließt immer" eingestellt. Die Funktion weist 2 Betriebsarten auf:</p> <p><input type="checkbox"/> Standard – Für diesen Modus bezieht man sich auf die Funktion "aktiv" des Punkts "immer schließen";</p> <p><input type="checkbox"/> speichert automatisches Schließen – Bei Aktivierung dieses Modus können nach einem Stromausfall und folgender Wiederherstellung des Stroms zwei Ergebnisse erhalten werden: a) Ausführung des automatischen Schließens bei Einhaltung der Zeitspanne, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert wurde, wenn während des Stromausfalls die Rückzählung der oben genannten Zeitspanne erfolgte; b) Ausführung der Schließbewegung, wenn während des Stromausfalls ein automatisches Schließen erfolgte und die Bewegung nicht abgeschlossen wurde.</p> <p>Anmerkung – Wenn vor dem Stromausfall das automatische Schließen annulliert wurde (zum Beispiel durch Übertragung der Steuerung Alt), wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms nicht ausgeführt.</p>
<b>Wartezeit (0x89)</b>
<p>Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 20 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 5 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Öffnungsbewegung und dem Beginn einer Schließbewegung vergehen muss.</p>
<b>Vorwarnzeit (0x93)</b>
<p>• <b>aktiv (0x94)</b></p> <p>Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Die Einstellung auf "ON" dieser Funktion ermöglicht die Aktivierung der Warnzeit, die zwischen dem Einschalten der Blinkanzeige und dem Beginn einer Öffnungs- oder Schließbewegung vergeht. Diese Zeitspanne ist einstellbar und nützlich, um im voraus eine Gefahrensituation anzuzeigen. Wichtig – Wenn diese Funktion nicht aktiv ist (OFF), stimmt die Blinkanzeige mit dem Beginn der Bewegung überein.</p>
<p>• <b>Öffnungszeit (0x95)</b></p> <p>Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Öffnungsbewegung angibt; sie ist mit der Funktion "Vorwarnung" verbunden.</p>
<p>• <b>Schließzeit (0x99)</b></p> <p>Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Schließbewegung angibt; sie ist mit der Funktion "Vorwarnung" verbunden.</p>
<b>Sperre Automatisierung (0x9a)</b>
<p>Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Die Funktion ermöglicht das Abschalten des Betriebs der Automatisierung, indem der Wert auf "ON" eingestellt wird. In diesem Fall wird keine übertragene Steuerungsart ausgeführt, ausschließlich der Steuerung "Schrittbetrieb hohe Priorität", "Entriegelung", "Entriegelung und schließen" und "Entriegelung und öffnen".</p>
<b>Tastensperre (0x9c)</b>
<p>Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Die Funktion ermöglicht das Abschalten der Funktion der in der Steuerung vorliegenden Tasten.</p>
<b>Testmodus (0xA9)</b>
<p>Dieser Parameter erlaubt die automatische Einstellung des Verhaltens der Ein- und Ausgänge zur Verwendung spezieller Sicherheitsvorrichtungen. Die derzeit möglichen Betriebsarten sind:</p>
<p><b>0: jeder Ein- und Ausgang verhält sich gemäß der werkseitigen oder durch den Installateur ausgeführten Einstellungen;</b></p>

### 1: Betriebsart mit photoelektrischen Barrieren mit Testvorrichtung.

Für diese Betriebsart werden der Eingang ING1 (als Photoeingang) und der Ausgang Traffic Light OUT-TL1 verwendet. Bei Start der Schließbewegung wird ein Test ausgeführt, der in der Aktivierung des Ausgangs und Prüfung, ob der Eingang deaktiviert wird, besteht. Dann wird der normale Betrieb wieder hergestellt. Wichtig – wird die Betriebsart wieder auf 0 zurückgestellt, übernimmt OUT-TL1 wieder den eingestellten Wert, während ING1 als nicht angeschlossen eingestellt wird, um ungewollte Befehle zu vermeiden.



### Bremsmodus (0x36)

Dieser Parameter erlaubt die Einstellung der Betriebsart der Standbremse Es gibt 3 Betriebsarten:

**0: Bremse ausgeschaltet (keine Stromversorgung);**

**1: Bremse negativ. Bei der Bewegung wird die Bremse versorgt, dadurch wird sie entriegelt und der Motor kann frei drehen. Sobald die Bewegung stoppt wird die Versorgung der Bremse unterbrochen, wodurch sie automatisch verriegelt wird.**

**2: Bremse positiv. Während der Bewegung wird die Bremse nicht versorgt und der Motor kann frei drehen. Sobald die Bewegung stoppt wird die Bremse versorgt und bremst.**

**3: Bremse negativ. Für dreiphasige 208V-Versorgung**

**4: Bremse positiv. Für dreiphasige 208V-Versorgung**

werkseitig ist die Betriebsart 1 eingestellt.

### Wert kurze Umkehrung (0x31)

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0.1 und 5 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der Bewegungszeit der kurzen Umkehrung, die die Steuerung als Sicherheitsbewegung aufgrund der Erfassung eines Hindernisses oder der Übertragung einer "Halt"-Steuerung steuert.

### Maß Ausschuss (0xa4)

Dieser Parameter wird in Impulsen ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 300 eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 50. Anmerkung – Der Wert "0" wird als Position eines gesamten Schließens der Automatisierung betrachtet. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Höchstlimitwerts, über dem die Steuerung automatisch die Umkehrbewegungen ausschließt, die von den Funktionen der Hinderniserfassung vorgesehen sind, wenn diese aktiv sind.

### Maß Ausschuss PHOTO (0xaf)

Dieser Parameter wird in Impulsen ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 4000 eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 0. Anmerkung – Der Wert "0" wird als Position eines gesamten Schließens der Automatisierung betrachtet. Diese Funktion erlaubt die Programmierung des maximalen Grenzwertes, innerhalb dessen die Steuerung automatisch die Kontrolle der Photozellen mit Adresse FOTO ausschließt.

### Maßausgleich (0xfc)

#### • Automatischer Maßausgleich (0x97)

Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Diese Funktion ist nützlich, wenn eine Widerstandsschaltleiste 8K2 oder eine optische Schaltleiste OSE angewendet wird. Die Funktion ermöglicht die Rückgewinnung der Verlängerung der Metallseile der Automatisierung, die normalerweise durch die Abnutzung nach einer längeren Betriebszeit erfolgt. Löst beim Maß der Höchstschließung die Schaltleiste aus, bewirkt dies, dass die Steuerung bei der nächsten Schließbewegung den Motor um den eingestellten Wert an Encoder-Impulsen (Ausgleichswert) früher anhält.

#### • Ausgleichswert (0x2e)

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 20 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt 2. Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Impulszahl des Encoders in einer Steuerung, die für die Funktion "Maßausgleich" notwendig ist. Dieser Parameter hat nur Auswirkungen, wenn der Parameter "automatischer Ausgleich" aktiv (ON) ist.

### Betriebszeit (0xa7)

Mit diesem Parameter kann die maximale Bewegungszeit festgelegt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Bewegung unterbrochen.

#### • Handbetrieb:

mit der Auswahl dieser Betriebsart wird als Arbeitszeit der in "maximale Betriebszeit" einstellbare Parameter verwendet.

Automatikbetrieb: mit der Auswahl dieser Betriebsart mit die Steuerung die Zeit der Bewegung nach dem Einlernen der Positionen und stellt einen etwas über der tatsächlichen Betriebszeit liegenden Wert ein.

#### • maximale Zeit

Dieser von 0 bis 120s einstellbare Parameter steht für die maximal zulässige Zeit für die Bewegung bei der Auswahl des Handbetriebs; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60s.

Wert 1: Öffnungszeit

Wert 2: Schließzeit

## Fortgeschrittene Parameter

### Konfiguration EINGÄNGE

Dieser Punkt umfasst die verfügbaren Steuerungen, die mit den Eingängen 1 - 2 - 3 in der Steuerung einer Automatisierung verbunden sind. Die verfügbaren Steuerungen für jeden Eingang sind in der Tabelle 1 aufgeführt, die Steuerkategorien und die jeweiligen Betriebsarten sind dagegen in der Tabelle 1a, 1b, 1c usw. aufgeführt. **Wichtig** – Für einen korrekten Betrieb der Steuerung ist es notwendig, der in einem Eingang programmierten Steuerung die entsprechende Steuerkategorie zuzuweisen und schließlich auch die gewünschte Betriebsart.

Um einen Eingang zu konfigurieren, die folgenden Schritte ausführen:

**01.** Im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Eingangskonfiguration" und dann den zu programmierenden Eingang wählen. Die gewünschte Steuerung wählen und die Auswahl mit "OK" bestätigen.

02. Dann ebenso im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Steuerungskonfiguration" wählen und die entsprechende Steuerkategorie der zuvor unter Schritt 01 gewählten Steuerung wählen. Schließlich die gewünschte Betriebsart wählen. Die verfügbaren Eingänge sind drei:

• **Eingang 1**

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 1, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 1 wird im Werk in der Steuerung „Schrittbetrieb“ programmiert, Modus „Industriell“, wenn sektional - mit „öffnet - Stop - schließt - öffnet“ wenn Schnellaufator.

• **Eingang 2**

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 2, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 2 wird im Werk in der Steuerung "öffnet" mit der Steuerungskategorie "Öffnung" und der Betriebsart "öffnet - Stop - öffnet" programmiert.

• **Eingang 3**

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 1, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 3 wird im Werk mit der Steuerung „schließt“ programmiert, mit dem Funktionsmodus „schließt mit Todmannfunktion“ - mit „schließt - Stop - schließt“, wenn Schnellaufator.

**TABELLE 1: KONFIGURATION EINGÄNGE**

STEUERUNG	STEUERUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
<b>Keine Steuerung</b>		Es wird keine Steuerung ausgeführt.
<b>Schrittbetrieb</b>	Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-A gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Schrittbetrieb" > Betriebsart ...)	Diese Steuerung wird werkseitig im Eingang 1 programmiert, Modus „Industriell“, wenn sektional - mit „öffnet - Stop - schließt - öffnet“ wenn Schnellaufator. Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) gegenüber der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge vorgesehen sind. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Öffnet teilweise 1</b>	Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-B gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "öffnet teilweise" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Teilöffnung 1" programmierten Maßes ausführen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 1). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Öffnet teilweise 2</b>	Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-B gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "teilweise Öffnung" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Teilöffnung 2" programmierten Maßes ausführen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 2). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Öffnet teilweise 3</b>	Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-B gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "teilweise Öffnung" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Teilöffnung 3" programmierten Maßes ausführen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 3). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Öffnet</b>	Öffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-C gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Öffnungen" > Betriebsart ...)	Diese Steuerung wird werkseitig am Eingang 2 programmiert, Betriebsart „öffnet - Stop - öffnet“. Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Öffnen" programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnen). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Schließt</b>	Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-B gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Schließen" > Betriebsart ...)	Diese Steuerung wird werkseitig am Eingang 3 programmiert, Betriebsart "schließt - Stop - schließt". Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Schließbewegung bis zum Erreichen des Maßes ausführen, das in der Funktion "Schließen" programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Schließen). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Stopp</b>	Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-E gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "stop" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, stop die Steuerung die vorliegende Bewegung stufenweise und in kurzer Zeit (nicht sofort). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Schrittbetrieb hohe Priorität</b>	Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-A gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Schrittbetrieb" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) gegenüber der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge vorgesehen sind. Wichtig – Dieser Befehl wird auch ausgeführt, wenn in der Steuerung der Befehl "sperrern" eingestellt ist (siehe Tabelle 1). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

<b>Öffnet und sperrt</b>	Öffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-C gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Öffnungen" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Öffnen" programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnen). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Schließt und sperrt</b>	Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-D gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Schließen" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Schließbewegung bis zum Erreichen des Maßes ausführen, das in der Funktion "Schließen" programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Schließen) und sperrt dann die Automatisierung. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Sperrt</b>		Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung gesperrt und führt keine Befehle mehr aus, außer die Befehle "Schrittbetrieb hohe Priorität", "entsperrt", "entsperrt und schließt" und "entsperrt und öffnet". Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Entsperrt</b>		Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt und stellt wieder ihren normalen Betrieb her (es können alle übertragenen Befehle ausgeführt werden). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Zusätzliche Beleuchtung timer</b>		Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung und der am Ausgang 1 programmierbaren. Die zusätzliche Beleuchtung bleibt über die Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit zusätzliche Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzliche Beleuchtung). Bei der am Ausgang 1 angeschlossenen zusätzlichen Beleuchtung funktioniert die Steuerung nur, wenn dieser Ausgang im Modus "zusätzliche Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Ausgang 1 (flash) > zusätzliche Beleuchtung). Anmerkung – Wenn die zusätzliche Beleuchtung schon aktiviert ist und erneut der Befehl "zusätzliche Beleuchtung timer" übertragen wird, wird die Zeit erneut eingegeben, die in der Funktion "Zeit zusätzliche Beleuchtung" programmiert ist. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Zusätzliche Beleuchtung an/aus</b>		Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung und der am Ausgang 1 programmierbaren. Bei der am Ausgang 1 angeschlossenen zusätzlichen Beleuchtung funktioniert die Steuerung nur, wenn dieser Ausgang im Modus "zusätzliche Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Ausgang 1 (flash) > zusätzliche Beleuchtung). ACHTUNG! – Das Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung erfolgt automatisch, wenn die Zeit des Timers überschritten wird, die in der Funktion "Zeit zusätzlicher Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzlicher Beleuchtung). Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Wohnblockbetrieb</b>	Schrittbetrieb Die Betriebsart SS Wohnblockbetrieb 1 programmieren ("Konfiguration Steuerungen" > "Schrittbetrieb" > Betriebsart: SS Wohnblockbetrieb 1)	Diese Steuerung ist werkseitig am Eingang 1 programmiert, mit der Betriebsart "ss Wohnblockbetrieb 1" und der Betriebsfolge "öffnet - Stop - schließt - öffnet". Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) gegenüber der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge vorgesehen sind. Anmerkung – Der Schrittbetrieb Wohnblock ist eine Steuerung für einen Wohnblockbetrieb und sieht generell die Programmierung aller Sender der Wohnblöcke ausschließlich mit der Taste "Schrittbetrieb Wohnblock" vor. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Halt</b>	Halt bei Schließen Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-L gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Halt während Schließen" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, stop die Steuerung die vorliegende Bewegung sofort und lässt die eingegebene Betriebsart durch die Anwendung ausführen. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.

<b>Nothalt (0x28)</b>		Wird dieser aktiviert, startet eine Öffnungsbewegung unabhängig von der Position. Der Eingang muss aktiviert bleiben. Die Sicherheitsvorrichtungen werden ignoriert und auch alle Schließbefehle (über Taste, automatisches Schließen, ...) werden ignoriert. Nur die Hardware-Sicherheitsvorrichtungen bleiben aktiv. Der Betrieb des Tors wird wieder hergestellt, wenn der Eingang deaktiviert wird. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.
<b>Interlocking (0x29)</b>		Wenn dieser Befehl gesendet wird, stoppt die Steuerung die laufende Bewegung. Eingang als normal geschlossen konfiguriert. Er wird in Kombination mit einem als Interlocking konfigurierten Ausgang verwendet (siehe Interlocking-Ausgang).
<b>Öffnet Wohnblockbetrieb</b>	Öffnen Die Betriebsart Wohnblockbetrieb 1 öffnen programmieren ("Konfiguration Steuerungen" > "Öffnen" > Betriebsart: Wohnblockbetrieb 1 öffnen)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung nur die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des Endschalters vornehmen. Anmerkung – Diese Steuerung ist nützlich, falls Steuerphotozellen oder eine Magnetwindung angewendet werden. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Photo Sicherheitsfunktion</b>	Photo Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-F gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.
<b>Photo 1 Sicherheitsfunktion</b>	Photo 1 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-G gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 1" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.
<b>Photo 2 Sicherheitsfunktion</b>	Photo 2 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-H gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 2" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.
<b>Photo 3 Sicherheitsfunktion</b>	Photo 3 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-I gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 3" > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen. Eingang als normal geschlossen konfiguriert.
<b>Entsperrt und öffnet</b>		Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Entsperrt und schließt</b>		Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Schließbewegung ausführen. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Automatische Öffnung aktiviert</b>		Mit diesem Befehl können die Photozellen zur Steuerung der Bluebus und der in der Modalität "Wohnblockbetrieb öffnen" konfigurierten Eingänge aktiviert oder deaktiviert werden. Anmerkung – werkseitig ist diese Funktion als aktiv eingestellt. Zum Beispiel, ist diese Funktion aktiv und die Steuerungsphotozellen werden angesprochen, dann befiehlt die Steuerung der Anwendung eine Öffnungsbewegung. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.
<b>Automatische Öffnung deaktiviert</b>		Mit diesem Befehl kann die oben beschriebene Modalität "automatisches Öffnen aktivieren" deaktiviert werden. Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

## Konfiguration STEUERUNGEN

Dieser Punkt fasst die Steuerungskategorien zusammen, die mit den Eingängen 1 - 2 - 3 verbunden sind (Bezug auf den Abschnitt "Konfiguration Eingänge - Tabelle 1" zur Prüfung der verfügbaren Steuerungen). Jede Steuerungskategorie weist verschiedene Betriebsarten auf, die in einer Tabelle beschrieben sind (1-A, 1-B, usw.):

### Schrittbetrieb

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-A beschrieben sind.

**TABELLE 1-A: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Modus "Industriell"</b>	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch - schließt mit Todmannfunktion" ausgeführt.
<b>Öffnet - Stopp - Schließt - Stopp</b>	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>Öffnet - Stopp - Schließt - Öffnet</b>	werkseitig eingestellte Betriebsart (Eingang 1 - Steuerung "Schrittbetrieb"). Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>öffnet - schließt - öffnet - schließt</b>	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.



<b>Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1</b>	Es wird die Folge "schließt - Stop - öffnet - öffnet" bis zum Erreichen der maximalen Öffnung ausgeführt. Anmerkung - Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus.
<b>Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2</b>	Es wird die Folge "schließt - Stop - öffnet - öffnet" bis zum Erreichen des maximalen Öffnungsmaßes ausgeführt. Anmerkung - Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus. Wichtig - Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
<b>Schrittbetrieb 2</b>	Es wird die Folge "öffnet - Stop - schließt - öffnet" ausgeführt. Wichtig - Bei Übertragung eines Befehls und wenn die Taste des Senders länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung die Bewegung des Befehls "Teilöffnung 1" (Konfiguration Eingänge > Tabelle 1).
<b>Todmannfunktion</b>	Die Öffnungs- oder Schließbewegung wird nur ausgeführt, wenn die Taste des Senders gedrückt gehalten wird (Todmannfunktion).

#### öffnet teilweise

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-B aufgeführt sind.

**TABELLE 1-B: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Öffnet - Stopp - Schließt - Stopp</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>Öffnet - Stopp - Schließt - Öffnet</b>	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>öffnet - schließt - öffnet - schließt</b>	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1</b>	Es wird die Folge "schließt - Stop - öffnet teilweise 1 - öff-net teilweise 1" bis zum Erreichen des Maßes ausgeführt, die in der Funktion "Teilöffnung 1" programmiert ist. Anmerkung - Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus.
<b>Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2</b>	Es wird die Folge "schließt - Stop - öffnet teilweise 1 - öffnet teilweise 1" bis zum Erreichen des Maßes der teilweisen Öffnung 1 ausgeführt. Anmerkung - Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus. Wichtig - Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
<b>Todmannfunktion</b>	Es wird die Bewegung der teilweisen Öffnung 1 oder Schließen ausgeführt, wenn die Taste des Senders gedrückt gehalten wird (Todmannfunktion).
<b>Modus "Industriell"</b>	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch - schließt mit Todmannfunktion" ausgeführt.

#### Öffnet

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-C beschrieben sind.

**TABELLE 1-C: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Öffnet - Stop - öffnet</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart (Eingang 2 - Steuerung "öffnet"). Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>Öffnet Wohnblockbetrieb 1</b>	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt: "öffnet - öffnet". Wichtig - Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
<b>Öffnet Wohnblockbetrieb 2</b>	Es wird die Öffnungsbewegung ausgeführt.
<b>Öffnet 2</b>	Wichtig - Bei Übertragung eines Befehls und wenn die Taste des Senders weniger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung die Bewegung des Befehls "Teilöffnung 1" (Konfiguration Eingänge > Tabelle 1).
<b>Todmannfunktion öffnet</b>	Es wird nur die Öffnungsbewegung ausgeführt, wenn die Taste.

#### Schließt

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-D beschrieben sind.

**TABELLE 1-D: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Schließt - Stop - schließt</b>	Werkseitig eingestellte Folge (Eingang 3 - Steuerung "schließt"). Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
<b>Wohnblockbetrieb schließt 1</b>	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt.
<b>Wohnblockbetrieb schließt 2</b>	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt. Wichtig - Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
<b>Todmannfunktion schließt</b>	Die Schließbewegung wird nur ausgeführt, wenn der Befehl an die Todmannfunktion übertragen wird.

#### Stopp

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-E beschrieben sind.

**TABELLE 1-E: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Stopp</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die derzeit ausgeführte Bewegung stufenweise und in kurzer Zeit angehalten (nicht sofort).
<b>Stop und kurze Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Befehl "Stop" erhält, wird die derzeit ausgeführte Bewegung angehalten und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung aus-geführt.

**Photo**

In dieser Steuerungskategorie kann eine der Betriebsarten gewählt werden, die in der Tabelle 1-F beschrieben sind.

**TABELLE 1-F: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Stop und Umkehrung</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt und die Vollständige Umkehrung aktiviert (Öffnung). Achtung! - Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
<b>Stop und kurze Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung). Achtung! - Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
<b>Stopp</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt. Achtung! - Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

**Photo 1**

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-G beschrieben sind.

**TABELLE 1-G: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Stopp</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt. Achtung! - Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
<b>Vorübergehender Stop</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen. Achtung! - Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

**Photo 2**

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-H beschrieben sind.

**TABELLE 1-H: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Stop und Umkehrung</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung vorgenommen (Schließen). Achtung! - Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
<b>Stop und kurze Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gesperrt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Schließen). Achtung! - Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
<b>Stopp</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gestoppt. Achtung! - Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

**Photo 3**

In dieser Steuerungskategorie kann eine der Betriebsarten gewählt werden, die in der Tabelle 1-I beschrieben sind.

**TABELLE 1-I: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Vorübergehender Stop</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen.
<b>Stopp</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Bewegung gestoppt.

**Alt bei Öffnung**

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-L beschrieben sind.

**TABELLE 1-L: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Keine</b>	
<b>Halt</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn diese Betriebsart eingestellt wird, und die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gesperrt.
<b>Alt und kurze Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Schließen).
<b>Stopp und Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Stopp-Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung vorgenommen (Öffnung).
<b>Halt beim Schließen</b>	
In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der Tabelle 1-M beschrieben sind.	

**TABELLE 1-M: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Keine</b>	
<b>Halt</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gesperrt.
<b>Alt und kurze Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung).
<b>Stopp und Umkehrung</b>	Wenn die Steuerung den Stopp-Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung vorgenommen (Öffnung).
<b>Halt beim Vorverschließen (0x6e)</b>	
In dieser Steuerungskategorie kann eine der in Tabelle 1-N Betriebsart für das Einspringen der Schaltleiste innerhalb des Ausschlussmaßes gewählt werden	

**TABELLE 1-N: KONFIGURATION STEUERUNGEN**

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
<b>Halt</b>	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gesperrt.
<b>Keine</b>	Das Einspringen der Schaltleiste wird ignoriert und die Bewegung wird bis zum eingestellten Schließmaß fortgesetzt.

**Konfiguration AUSGÄNGE**

Dieser Punkt fasst die verfügbaren Funktionen zusammen, die mit den Ausgängen 1 (flash) - 2 - 3 in der Steuerung einer Automatisierung verbunden werden können. Jeder Ausgang weist verschiedene Funktionen auf, die in einer Tabelle beschrieben sind (Tabelle 2, Tabelle 3, usw.):

**AUSGANG**

Ausgang Traffic Light

Mögliche Anschlüsse:

8: Allgemeiner Anschluss 24V

9: Ausgang OUT-TL1

10: Ausgang OUT-TL2

11: Ausgang OUT-TL3

**TABELLE 1: KONFIGURATIONEN AUSGÄNGE**

FUNKTION	BESCHREIBUNG
<b>Rote Ampel (0x0d)</b>	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Schließbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Schließbewegung; Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Schließposition; Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen. Es wird der Ausgang OUT-TL2 mit 24Vcc/max 5W verwendet
<b>Grüne Ampel (0x0e)</b>	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Öffnungsbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Öffnungsbewegung; Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen. Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5W verwendet
<b>Einbahn-Ampel (0x1a)</b>	Diese Funktion wirkt wie folgt: OUT-TL2 und OUT-TL3 aktivieren sich, wenn das Tor geöffnet ist, bei allen anderen Bedingungen sind sie deaktiviert. Es werden die Ausgänge OUT-TL2 und OUT-TL3 mit 24V / 5W verwendet.

<b>Blinkende Einbahn-Ampel (0x1b)</b>	<p>Diese Funktion wirkt wie folgt:</p> <p>OUT-TL2 blinkt beim Öffnen und bleibt bei geöffnetem Tor aktiv; nicht aktiv in allen anderen Fällen.</p> <p>OUT-TL3 blinkt beim Schließen und bleibt bei Tor in anderer Position als offen aktiv; nicht aktiv in allen anderen Fällen.</p> <p>Es werden die Ausgänge OUT-TL2 und OUT-TL3 mit 24V / 5W verwendet.</p>
<b>Wechselverkehrs-Ampel (0x1c)</b>	<p>Diese Funktion wirkt wie folgt:</p> <p>Liegt ein Befehl Öffnen von Innen vor, aktiviert sich OUT-TL2 (grüne Ampel) und gibt dem von Innen kommenden den Vortritt.</p> <p>Liegt ein Befehl Öffnen von Außen vor, aktiviert sich OUT-TL3 (grüne Ampel) und gibt dem von Außen kommenden den Vortritt.</p> <p>Ist das Tor geschlossen oder in der Schließbewegung sind beide Ampeln deaktiviert (rote Ampel).</p> <p>Für den Betrieb in dieser Modalität müssen die Befehle wie folgt an die Steuerung gegeben werden:</p> <p>Befehl für den Innenraum: Eingang 2 in Öffnung konfiguriert</p> <p>Befehl für den Außenraum: Eingang 3 in Öffnung konfiguriert</p> <p>Es werden die Ausgänge OUT-TL2 und OUT-TL3 mit 24V / 5W verwendet.</p>
<b>Status Tor (0x1e)</b>	<p>Diese Funktion wirkt wie folgt:</p> <p>Ist das Tor fest geschlossen, aktiviert sich OUT-TL1 und die anderen bleiben ausgeschaltet.</p> <p>Ist das Tor geöffnet, aktiviert sich OUT-TL2 und die anderen bleiben ausgeschaltet.</p> <p>Ist das Tor in einer anderen Position als ganz offen oder ganz geschlossen, aktiviert sich OUT-TL3 und die anderen bleiben ausgeschaltet.</p> <p>Es werden die Ausgänge OUT-TL1, OUT-TL2 und OUT-TL3 mit 24V / 5W verwendet.</p>
<b>sca (0x01)</b>	<p>Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an:</p> <p>Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in maximaler Schließposition;</p> <p>langsames Blinken = Anwendung führt Öffnungsbewegung aus;</p> <p>schnelles Blinken = Anwendung führt Schließbewegung aus;</p> <p>Kontrolllampe fest erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL1 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Tor offen (0x02)</b>	<p>Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an:</p> <p>Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition;</p> <p>Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL1 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Tor geschlossen (0x03)</b>	<p>Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an:</p> <p>Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Schließposition;</p> <p>Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL1 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Kontrolllampe Wartung</b>	<p>Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Anzahl der ausgeführten Bewegungen auf und somit die eventuelle Notwendigkeit eines Wartungseingriffs in der Anlage:</p> <p>Kontrolllampe 2 Sek. Am Beginn der Öffnungsbewegung erleuchtet = Anzahl der Bewegungen unter 80%;</p> <p>Kontrolllampe blinkt während der Ausführung der ganzen Bewegung = Anzahl der Bewegungen zwischen 80 und 100%;</p> <p>Kontrolllampe blinkt immer = Anzahl der Bewegungen über 100%.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL1 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Blinkend bei 24V (0x17)</b>	<p>Mit dieser Funktion zeigt die Blinkanzeige die Ausführung der vorliegenden Bewegung mit einem gleichmäßigen Blinken an (0,5 Sekunden eingeschaltet; 0,5 Sekunden abgeschaltet).</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL2 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Elektroschloss1 (0x07)</b>	<p>Mit dieser geplanten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL2 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Elektrosperre1 (0x09)</b>	<p>Mit dieser geplanten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL2 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Saugkopf1 (0x0b)</b>	<p>Mit dieser programmierten Funktion wird die Saugscheibe aktiviert, wenn die Anwendung in maximaler Schließposition ist. Anmerkung - Die Saugscheibe ist in allen anderen Situationen deaktiviert. Wenn die Saugscheibe deaktiviert wird und bevor eine Öffnungsbewegung beginnt, greift die Zeit ein, die in der Funktion "Zeit Saugscheibe - Konfiguration Ausgänge" programmiert ist und den Beginn der Bewegung verzögert.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL2 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>
<b>Zusätzliche Beleuchtung (0x06)</b>	<p>Diese Funktion erfolgt über ON/OFF. Wichtig - Da das Licht nicht von einem Timer geregelt wird, empfiehlt man aus Sicherheitsgründen die Anwendung einer Lampe, die der Hitze des abgegebenen Lichts widersteht.</p> <p>Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5 W verwendet</p>

<b>FunkRadiokanal1 (0x0f)</b>	Wird mit dem Sender ein Befehl gesendet, aktiviert sich dieser Ausgang. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS - Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5 W verwendet
<b>FunkRadiokanal2 (0x10)</b>	Wird mit dem Sender ein Befehl gesendet, aktiviert sich dieser Ausgang. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS - Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5 W verwendet
<b>FunkRadiokanal3 (0x11)</b>	Wird mit dem Sender ein Befehl gesendet, aktiviert sich dieser Ausgang. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS - Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5 W verwendet
<b>FunkRadiokanal4 (0x12)</b>	Wird mit dem Sender ein Befehl gesendet, aktiviert sich dieser Ausgang. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS - Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Es wird der Ausgang OUT-TL3 mit 24Vcc/max 5 W verwendet

#### Ausgang 1 (flash)

In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der Tabelle 2 beschrieben werden.

**TABELLE 2: KONFIGURATIONEN AUSGÄNGE**

FUNKTION	BESCHREIBUNG
<b>Nicht spezifiziert</b>	Der Ausgang wird niemals aktiviert
<b>sca (= Kontrolllampe Tor geöffnet)</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in maximaler Schließposition; langsames Blinken = Anwendung führt Öffnungsbewegung aus; schnelles Blinken = Anwendung führt Schließbewegung aus; Kontrolllampe fest erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 10 W
<b>Sca1</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe fest erleuchtet = Anwendung in Position maximaler Öffnung oder maximaler Schließung; langsames Blinken = Anwendung bei Ausführung der Öffnungsbewegung; schnelles Blinken = Anwendung bei Ausführung der Schließbewegung; Kontrolllampe erloschen = Die Anwendung steht in einer anderen Position gegenüber der maximalen Schließ- und Öffnungsstellung; Aktiver Ausgang 24 Vcc / max. 10 W
<b>Sca2</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe fest erleuchtet = Anwendung in max. Schließstellung; langsames Blinken = Anwendung bei Ausführung der Öffnungsbewegung; schnelles Blinken = Anwendung bei Ausführung der Schließbewegung; Kontrolllampe erloschen = Stehende Anwendung, in max. Öffnungsstellung; Aktiver Ausgang 24 Vcc / max. 10 W
<b>Tor geöffnet</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 10 W
<b>Tor geschlossen</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Schließ-position; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 10 W
<b>Kontrolllampe Wartung</b>	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Anzahl der ausgeführten Bewegungen auf und somit die eventuelle Notwendigkeit eines Wartungseingriffs in der Anlage: Kontrolllampe 2 Sek. Am Beginn der Öffnungsbewegung erleuchtet = Anzahl der Bewegungen unter 80%; Kontrolllampe blinkt während der Ausführung der ganzen Bewegung = Anzahl der Bewegungen zwischen 80 und 100%; Kontrolllampe blinkt immer = Anzahl der Bewegungen über 100%.

<b>Blinkanzeige</b>	Diese Funktion ermöglicht der Blinkanzeige die Anzeige der Dauer der vorliegenden Bewegung mit einem gleichmäßigen Blinken (0,5 Sekunden eingeschaltet; 0,5 Sekunden abgeschaltet). Ausgang aktiviert 12 Vcc / max.21 W
<b>Blinkanzeige 1</b>	Diese Funktion ermöglicht der Kontrolllampe, konstant mit regulärem Blinkabständen während der Ausführung einer Bewegung sowie bei Stangenstillstand zu blinken (0,5 Sekunden erleuchtet, 0,5 Sekunden ausgeschaltet) Aktiver Ausgang 24 Vcc / max. 10 W
<b>Blinkend bei 24V</b>	Mit dieser Funktion zeigt die Blinkanzeige die Ausführung der vorliegenden Bewegung mit einem gleichmäßigen Blinken an (0,5 Sekunden eingeschaltet; 0,5 Sekunden abgeschaltet). Aktiver Ausgang 24 Vcc / max. 10 W
<b>Zusätzliche Beleuchtung</b>	Diese Funktion erfolgt über ON/OFF. Wichtig – Da das Licht nicht von einem Timer geregelt wird, empfiehlt man aus Sicherheitsgründen die Anwendung einer Lampe, die der Hitze des abgegebenen Lichts widersteht. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
<b>Immer eingeschaltet</b>	Diese Funktion ermöglicht der Kontrolllampe, immer während der Ausführung einer Bewegung oder bei Stangenstillstand eingeschaltet zu sein. Aktiver Ausgang 24 Vcc / max. 10 W
<b>Elektroschloss 1</b>	Mit dieser geplanten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
<b>Elektrosperre 1</b>	Mit dieser programmierten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert ist. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
<b>Saugscheibe 1</b>	Mit dieser programmierten Funktion wird die Saugscheibe aktiviert, wenn die Anwendung in maximaler Schließposition ist. Anmerkung – Die Saugscheibe ist in allen anderen Situationen deaktiviert. Wenn die Saugscheibe deaktiviert wird und bevor eine Öffnungsbewegung beginnt, greift die Zeit ein, die in der Funktion "Zeit Saugscheibe - Konfiguration Ausgänge" programmiert ist und den Beginn der Bewegung verzögert. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>Rote Ampel</b>	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Schließbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Schließbewegung; Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Schließposition; Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>Grüne Ampel</b>	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Öffnungsbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Öffnungsbewegung; Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>Interlocking (0x22)</b>	Dieser Ausgang wird verwendet um das Interlockingsystem zwischen 2 Türen zu realisieren. Dadurch kann die eine Tür nur geöffnet werden, wenn die andere geschlossen ist. Der Ausgang ändert den Zustand, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind: - die Tür ist geschlossen; - empfängt einen Öffnungsbefehl; - keine Sicherheit behindert die Bewegung. Der Ausgang ist immer aktiv, wenn sich die Tür in einer anderen Position als der vollständigen Schließung befindet. Um die Verbindung herzustellen, muss ein 24Vdc-Schnittstellen-Relais verwendet werden, das zwischen diesem Ausgang und dem als Interlocking konfigurierten Eingang der zweiten Steuerung angeschlossen wird.
<b>FunkRadiokanal Nr.1</b>	Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausganges 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>FunkRadiokanal Nr.2</b>	Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausganges 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

<b>FunkRadiokanal Nr.3</b>	Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>FunkRadiokanal Nr.4</b>	Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden. HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W
<b>Steuerungszustand (0x1f)</b>	Dieser Ausgang kopiert den Betriebsmodus der Bluebus-LED, der den Zustand der Steuerung bestimmt, einschließlich der Diagnosen. Darüber hinaus ist der Ausgang deaktiviert, wenn die Sicherheitskette (HALT, thermischer Motorschutz, SAFE, STOP-Taste auf dem Deckel) unterbrochen wird. Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

<b>Ausgang 2</b>
In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der Tabelle 2 beschrieben sind.
<b>Ausgang 3</b>
In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der Tabelle 2 beschrieben sind, mit Ausnahme der Funktionen "Blinkleuchte 24" und "Status Steuerung".
<b>Zeit Elektroschloss</b>
Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0,1 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Schließbewegung und dem Beginn einer Öffnungsbewegung vergehen muss.
<b>Verzögerungszeit Saugkopf</b>
Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0,1 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Schließbewegung und dem Beginn einer Öffnungsbewegung vergehen muss, wenn der Saugkopf ausgehakt wird.
<b>Zeit zusätzliche Beleuchtung</b>
Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der gewünschten Zeitspanne, in der die zusätzliche Beleuchtung in den verschiedenen Ausgängen eingeschaltet bleibt.
<b>Kurzschluss-Kontrolle an den Ausgängen deaktivieren (0xA6)</b>
Dies ist ein ON / OFF-Parameter; der werkseitig eingestellte Wert ist „OFF“. Steht die Funktion auf ON, kann die Kurzschluss-Kontrolle an den Ausgängen 1 und 2 deaktiviert werden.

<b>Inverter (nur für Inverter) (0xfe)</b>
<b>• Modus Inverter (0xad)</b>
Dies ist ein Parameter vom Typ ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Steht diese Funktion auf "ON" kann die Funktionsplatine für Motoren mit eingebautem Inverter der Serie MEIN aktiviert werden. Wichtig – Nach erfolgter Aktivierung muss eine neuerliche Einlernung der Vorrichtungen erfolgen.
<b>Kontrolle Geschwindigkeit (nur für Inverter)</b>
<b>• Geschwindigkeit Öffnen (0x42)</b>
Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 180% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 100%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während einer Öffnungsbewegung haben muss. Wichtig – Nach Änderung dieses Parameters müssen einige Anpassungsbewegungen zur Neuberechnung der Verlangsamungen durchgeführt werden.
<b>• Verlangsamungsgeschwindigkeit Öffnung (0x45)</b>
Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 180% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 45%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während der Anfangs-Verlangsamungsphase einer Öffnungsbewegung haben muss. Wichtig – Nach Änderung dieses Parameters müssen einige Anpassungsbewegungen zur Neuberechnung der Verlangsamungen durchgeführt werden.
<b>• Geschwindigkeit Schließen (0x43)</b>
Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 180% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 100%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während einer Schließbewegung haben muss. Wichtig – Nach Änderung dieses Parameters müssen einige Anpassungsbewegungen zur Neuberechnung der Verlangsamungen durchgeführt werden.
<b>• Verlangsamungsgeschwindigkeit Schließen (0x46)</b>
Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 180% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 45%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während der Anfangs-Verlangsamungsphase einer Öffnungsbewegung haben muss. Wichtig – Nach Änderung dieses Parameters müssen einige Anpassungsbewegungen zur Neuberechnung der Verlangsamungen durchgeführt werden.
<b>• Verlangsamungsgeschwindigkeit (0x44)</b>
Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 20% und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 20%. Die Funktion erlaubt die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während des Einlernens der Öffnungs- und Schließbewegung und während der Endphase der Bremsung einhält. Wichtig - Dieser Parameter muss immer auf den notwendigen Mindestwert zur Bewegung des Tors eingestellt werden. Ein zu hoher Wert kann zu Präzisionsverlusten bei den Haltepositionen führen.

<b>Anlauf (0x8f)</b>
Dieser Parameter kann von 0 bis 70V eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert ist 30V. Mit dieser Funktion wird die Spannung zu Beginn der Bewegung eingestellt. Diese ist wichtig, um dem Motor bei niedriger Drehzahl den richtigen Drehmoment zuzusichern. Wichtig – Dieser Parameter muss auf den notwendigen Wert zum Start der Bewegung eingestellt werden. Ein zu hoher Wert kann den Inverter und den Motor durch zu hohe Ströme beschädigen.
<b>Mindestfrequenz (0xac)</b>
Dieser Parameter kann von 2 bis 7Hz eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert ist 2Hz. Mit der Funktion wird die Mindestfrequenz bei Start und Ende der Bewegung eingestellt. Zusammen mit dem Parameter Anlauf legen Sie die Fähigkeit, das Tor zu bewegen und anzuhalten fest. Wichtig - Ein zu hoher Wert kann den Inverter und den Motor durch zu hohe Ströme beschädigen.
<b>Beschleunigung (0x5e)</b>
Dieser Parameter kann von 30 bis 300rad/s <sup>2</sup> eingestellt werden. Die Funktion erlaubt die Einstellung des Wertes für die Anfangsbeschleunigung. Wichtig - Ein zu hoher Wert kann den Inverter und den Motor durch zu hohe Ströme beschädigen.
<b>Verlangsamung (0x5f)</b>
Dieser Parameter kann von 30 bis 300rad/s <sup>2</sup> eingestellt werden. Die Funktion erlaubt die Einstellung des Wertes für die Verlangsamung. Wichtig - Ein zu hoher Wert kann den Inverter und den Motor durch zu hohe Ströme beschädigen.
<b>Verlangsamung zum Anhalten (0xae)</b>
Dieser Parameter kann von 50 bis 500rad/s <sup>2</sup> eingestellt werden. Mit dieser Funktion kann der Wert für die Notbremsung, d.h. in der Haltephase in Folge des Auslösens einer Sicherheitsvorrichtung. Wichtig - Ein zu hoher Wert kann den Inverter und den Motor durch zu hohe Ströme beschädigen.
<b>Motorerwärmung (0x9e)</b>
Dies ist ein Parameter vom Typ ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert ist "ON". Er erlaubt den Start eines Aufwärmzyklus der Phasen des Motors, wenn die Raumtemperatur unter 5°C sinkt.
<b>Vorbehalten 1 (0xaa)</b>
Mit diesem Parameter werden die Überstromsteuerungen des Inverters geregelt. Zur Änderung dieses Parameters setzen Sie sich mit dem Kundendienst Nice in Verbindung.
<b>Vorbehalten 2 (0xab)</b>
Mit diesem Parameter werden die Schutzvorrichtungen des Inverters geregelt. Zur Änderung dieses Parameters setzen Sie sich mit dem Kundendienst Nice in Verbindung.

<b>DIAGNOSTIK</b>
<b>Position Automatisierung</b>
Zeigt die tatsächliche Position des Encoders und ist in Encoderimpulsen ausgedrückt.
<b>Eingänge / Ausgänge</b>
Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands aller Eingänge und Ausgänge in der Steuerung. Die Funktionen der Eingänge und der Ausgänge werden in der Tabelle 4 beschrieben.
<b>TABELLE 4: DIAGNOSTIK Eingänge / Ausgänge</b>

FUNKTION	BESCHREIBUNG
<b>Diagnose 1 - IN</b>	
<b>EINGÄNGE FUNK (On / Off):</b>	
<b>Kanal 1</b>	Zeigt an, wenn der Kanal 1 des Funkempfängers aktiviert ist.
<b>Kanal 2</b>	Zeigt an, wenn der Kanal 2 des Funkempfängers aktiviert ist.
<b>Kanal 3</b>	Zeigt an, wenn der Kanal 3 des Funkempfängers aktiviert ist.
<b>Kanal 4</b>	Zeigt an, wenn der Kanal 4 des Funkempfängers aktiviert ist.
<b>SERIELLE EINGÄNGE FUNK</b>	Zeigt an, wenn die Steuerung einen seriellen Befehl via BusT4 aus einem Funkempfänger erhält; diese Befehle können mindestens 1 bis höchstens 15 betragen.
<b>TASTEN KARTE:</b>	
<b>nr 1</b>	Zeigt an, wenn die Taste 1 (= OPEN) in der Steuerung gedrückt wird.
<b>nr 2</b>	Zeigt an, wenn die Taste 2 (= STOP) in der Steuerung gedrückt wird.
<b>nr 3</b>	Zeigt an, wenn die Taste 3 (= CLOSE) in der Steuerung gedrückt wird.
<b>RICHTUNGSWÄHLSCHALTER</b>	Zeigt den Funktionsstatus des Richtungswählschalters einer von der Anwendung ausgeführten Bewegung an.
<b>ZUSTAND EINGÄNGE:</b>	
<b>Eing 1</b>	Zeigt an, wenn der Eingang 1 aktiviert ist.
<b>Eing 2</b>	Zeigt an, wenn der Eingang 2 aktiviert ist.
<b>Eing 3</b>	Zeigt an, wenn der Eingang 3 aktiviert ist.
<b>Eing alt</b>	Zeigt an, wenn der Eingang Halt aktiviert ist.
<b>KONFIGURATION HALT</b>	Zeigt die Verbindungsart in der Klemme Halt an. Die Anschlüsse können wie folgt lauten: nicht konfiguriert; N.C.; N.O.; 1 resistive Schalteiste 8K2; 2 resistive Schalteisten 8K2; 1 optische Schalteiste OSE; außerhalb des Bereichs.
<b>MOTOR 1 (On / Off):</b>	
<b>Endschalter Öffnung</b>	Zeigt an, wenn der Motor 1 das Maß der Höchstöffnung erreicht.
<b>Endschalter Schließen</b>	Zeigt an, wenn der Motor 1 das Maß der Höchstschließung erreicht.
<b>SCHWELLE BEWEGUNG:</b>	Zeigt den Betriebszustand der Bewegungsbegrenzung - in Niveaus ausgedrückt - an:
	1.Niveau: OK;
	2.Niveau: SCHWELLE 1; die Bewegung beginnt mit 2 Sek. Ver-zögerung;



	3.Niveau: SCHWELLE 2; die Bewegung beginnt mit 5 Sek. Verzögerung; 4.Niveau: MOTOREN-ALARM; die Bewegung beginnt nur mit der Todmannfunktion.
<b>DIE LETZTEN 8 BEWEGUNGEN</b>	Zeigt die eventuellen Störungen an, die während des normalen Betriebs der Anwendung auftreten können; es werden die letzten 8 Bewegungen angezeigt.
<b>AUTOMATISCHE ÖFFNUNG</b>	Zeigt an, ob diese Funktion aktiviert ist.
<b>Diagnose 1 - OUT</b>	
<b>GENERELLE DATEN:</b>	
<b>Stand-by</b>	Zeigt an, wenn sich die Automatisierung im Standby-Zustand befindet.
<b>SPEISUNG:</b>	Zeigt die Stromquellenart an, die durch die Automatisierung verwendet wird: Stromnetz (120/230 Vac) oder Pufferbatterie (24 Vcc)
<b>SPEICHERFEHLER:</b>	
<b>Map M1</b>	Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Werte der notwendigen Kraft für den Motor 1 über die Dauer der Ausführung einer Bewegung vorliegt.
<b>Rego (Einst.)</b>	Zeigt an, ob in der Steuerung ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der einstellbaren Parameter vorliegt.
<b>Funktionen</b>	Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der mit Oview programmierbaren Funktionen vorliegt.
<b>Halt</b>	Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Konfiguration des Eingangs Halt vorliegt.
<b>Bluebus</b>	Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Konfiguration der am Eingang bluebus angeschlossenen Vorrichtungen vorliegt.
<b>Maße</b>	Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Maße vorliegt.
<b>ZUSTAND ENCODER:</b>	
<b>Ass M1</b>	Zeigt an, ob ein Lesefehler oder ein Fehler des Betriebszustands des absoluten Encoders des Motors 1 vorliegt.
<b>AUSGÄNGE:</b>	
<b>Out 1</b>	Zeigt an, wenn der Eingang 1 aktiviert ist. Achtung – Spannung 12/24 Vcc vorhanden.
<b>Out M1</b>	Zeigt an, wenn der Motor 1 in Betrieb ist.
<b>ALARME:</b>	
<b>Überlastung out 1</b>	Zeigt eine Stromüberlastung oder einen Kurzschluss im Ausgang 1 oder in der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung an.
<b>Überlastung out 2</b>	Zeigt eine elektrische Überlast oder einen Kurzschluss des Ausgangs 2 an.
<b>Extralaufmaß niedrig M1</b>	Zeigt an, dass der absolute Encoder des Motors 1 in einer Position am Mindestlimit (0%) ist, mit dem der Motor nicht in Betrieb genommen werden darf.
<b>Extralaufmaß hoch M1</b>	Zeigt an, dass der absolute Encoder des Motors 1 in einer Position am Maximallimit (100%) ist, mit dem der Motor nicht in Betrieb genommen werden darf.

**andere Parameter**

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands einiger von der Steuerung gemessenen Parameter. Die Parameter werden in der Tabelle 5 beschrieben.

**TABELLE 5: DIAGNOSTIK andere Parameter**

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<b>Diagnose 2</b>	
<b>VERSCHIEDENE PARAMETER:</b>	
<b>Zusätzliche Beleuchtung</b>	Zeigt den Timer zum Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung an.
<b>Pausenzeit</b>	Zeigt den Timer zum Zählen der Pausenzeit zwischen einer Bewegung und der anderen an.
<b>Spannung Nebeneinrichtungen</b>	Zeigt die an die externen Vorrichtungen übermittelte Spannung an.
<b>Durchschnittlicher Strom Bus</b>	Zeigt den Wert des Stroms an, der von den Vorrichtungen aufgenommen wird, die am Ausgang bluebus angeschlossen sind und als Prozentwert kalkuliert werden.
<b>MOTOR 1:</b>	
<b>Drehmoment</b>	Zeigt den Wert des Drehmoments an, das vom Motor 1 während der Bewegung entwickelt wird und als Prozentwert kalkuliert wird.
<b>Geschwindigkeit</b>	Zeigt den Geschwindigkeitswert des Motors 1 während der Bewegung an, der als Prozentwert kalkuliert wird.
<b>Spannung</b>	Zeigt den durchschnittlichen Spannungswert an, der an den Motor 1 während der Bewegung übertragen und als Prozentwert kalkuliert wird.
<b>Position</b>	Zeigt die tatsächliche Position des Encoders an, als Prozentsatz berechnet: Es wird der Wert des Mindestlimits des Encoders in Betracht gezogen (gleich dem Wert 0 = 0%) und der Wert des Höchstlimits des Encoders (gleich dem Wert 4096 = 100%). Diese Anzeige ist nützlich, um zu verstehen, ob sich der Encoder in einer Extralaufmaßposition oder außerhalb des absoluten Anwendungsbereichs des Encoders befindet.
<b>Diagnose Vorrichtungen bluebus</b>	
Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Vorrichtungsart, den Betriebszustand und die Konfiguration der am Ausgang Bluebus angeschlossenen Vorrichtungen. Diese Parameter sind in der Tabelle 6 beschrieben.	

**TABELLE 6: DIAGNOSTIK Vorrichtungen bluebus**

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<b>Bluebus</b>	
<b>PHOTOZELLEN:</b>	
<b>FOTO</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO II</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO 1</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO 1 II</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO 2</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO 2 II</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO 3</b>	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FT A</b>	Zeigt an, ob die Schalleiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FT B</b>	Zeigt an, ob die Schalleiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FT C</b>	Zeigt an, ob die Schalleiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO OFFNEN</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>FOTO OFFNEN II</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>STEUERUNGEN:</b>	
<b>CMD 1</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>CMD 2</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>CMD 3</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>CMD 4</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<b>CMD 5 (SEM1)</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung für die "Ampel 1" vorliegt und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<b>CMD 6 (SEM2)</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung für die "Ampel 2" vorliegt und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<b>ANDERE:</b>	
<b>TOR</b>	Zeigt den konstanten Betriebszustand der Anwendung an.
<b>SPERRE AUTOMATISIERUNG</b>	Zeigt an, wenn die Automatisierung aufgrund der Übertragung eines Befehls "Sperren" gesperrt wird.
<b>SPEICHER</b>	Zeigt ein Problem bezüglich der Daten hinsichtlich der Vorrichtungen bluebus an, die im Speicher der Steuerung gespeichert sind.
<b>BUS</b>	Zeigt an, ob die Anwesenheit eines Kurzschlusses im Ausgang blue-bus vorliegt.
<b>STAND-BY</b>	Zeigt an, wann die Steuerung im Standby-Zustand ist.
<b>ANDERE VORRICHTUNGEN:</b>	
<b>ZUSÄTZLICHE BELEUCHTUNG</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, der Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<b>SAUGKOPF</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, der Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<b>SCHLOSS</b>	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, der Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<b>AMPELN:</b>	
<b>AMPEL 1</b>	Zeigt den Betriebszustand der Vorrichtung an.
<b>AMPEL 2</b>	Zeigt den Betriebszustand der Vorrichtung an.

## WARTUNG

### Manuelle Alarmschwelle

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 0 und 16777215 zugewiesen (Bewegungen) werden; werkseitig ist er auf 10000 (Bewegungen) eingestellt. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung eines Bezugslimits, über dem die Wartung der Automatisierung ausgeführt werden sollte.

### Teilzählung

Diese Funktion ermöglicht die Prüfung der von einer Automatisierung ausgeführten Bewegungszahl, nachdem diese gewartet wurde.

### Löschen Wartung

Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert ist "OFF". Diese Funktion ermöglicht das Löschen des Werts der "Teilzählung"; der Vorgang ist notwendig, nachdem eine Wartung der Automatisierung ausgeführt wurde.

## FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

### Ereignisspeicher

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der durch die Steuerung gebildeten oder erhaltenen "Ereignisse". Unter "Ereignis" versteht man eine Bedingung, die den Betriebszustand der Steuerung ändert, wie zu Beispiel: die Aktivierung eines Eingangs, das Ende einer Bewegung, der Eingriff einer Photozelle oder des Eingangs Halt, etc. In diesem Abschnitt ist es möglich, das Datum und die Art des Ereignisses anzuzeigen.

### Überarbeitung Firmware

Die Funktion kann nur mit der Verwendung der Software „o-view desktop“ und dem Programmiergerät O-view mit Bluetooth-Modul durchgeführt werden.

### Genehmigungen Benutzer

Die Funktion ermöglicht dem Installateur zu entscheiden, welche Funktionen und Parameter gewählt werden, um vom Benutzer gesehen und geändert werden zu können. Zum Beispiel kann der Installateur aus Sicherheitsgründen verhindern, dass der Benutzer die Parameter der Kraft und der Geschwindigkeit des Motors einer Automatisierung ändert.

Die Genehmigungen des Benutzers können nur mit der Anwendung des "Passwords Installateur" verwaltet werden (Verwaltung Passwort - gemeinsame Funktionen). Anmerkung - Alle Parameter der verschiedenen Funktionen einer Steuerung oder eines Empfängers werden werkseitig deaktiviert.